



# Newsletter

Juni 2008

- Inhalt:*
- 1. Editorial*
  - 2. Aktuelles*
  - 3. Thema*
  - 4. So geht's!*
  - 5. Termine und Ankündigung*
  - 6. Impressum*



**Dr. Cornelis Rasmussen**  
Geschäftsführer der Bremer Energie-Konsens

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*öffentliche Liegenschaften bergen ein erhebliches Potenzial zur Energieeinsparung über innovative Dienstleistungsmodelle wie Contracting. Dies belegen auch die Ergebnisse der im Rahmen unserer Initiative contract! begleiteten Energiespar-Contracting-Projekte: Dort wurden bzw. werden Einsparungen zwischen 25 und 35 Prozent durch spezialisierte Contractoren realisiert – ein Erfolg für alle Vertragspartner und das Klima. Bestätigt werden diese Zahlen auch durch eine Studie der Deutschen Energie-Agentur (dena) aus 2007: Bund, Länder und Kommunen könnten danach die jährlichen Energiekosten ihrer Liegenschaften mit Hilfe spezialisierter Dienstleister bis zum Jahr 2016 um bis zu 300 Mio. € senken.*

*Im Land Bremen ist beim Thema Energiespar-Contracting in den vergangenen Monaten einiges in Bewegung gekommen: Der Senat hat im Januar beschlossen, das Instrument Energiespar-Contracting künftig in größerem Umfang für die Gebäude des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremerhaven zu nutzen. Von 2008 bis 2011 sollen pro Jahr mindestens zwei Ausschreibungen erfolgen. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass viele Projekte in der sogenannten „Pool-Form“ ausgeschrieben werden sollen. Mehrere Gebäude werden dabei in einer Ausschreibung zusammengefasst. Welche Vorteile dieses Verfahren hat und worauf bei einer Pool-Ausschreibung geachtet werden muss, ist Schwerpunkt-Thema dieses Newsletters.*

*Aber auch in den laufenden Projekten – in den Bremer Bädern und den Schulen – geht es mit viel Schwung weiter. Auch hierzu lesen Sie mehr in diesem Newsletter. Mit unserer Initiative contract! begleiten wir Contracting-Projekte im Land Bremen und machen sie als Good-Practice-Beispiele über die Grenzen Bremens hinaus bekannt. So möchten wir auch dem Informationsbedarf der Kommunen und Unternehmen aus dem niedersächsischen Umland nachkommen. Mit einer großen Fachtagung im September werden wir die an uns gerichteten Fragen aufgreifen. Das ausführliche Programm finden Sie in diesem Newsletter unter der Rubrik Termine. Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.*

*Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und verbleibe*

*mit klimafreundlichen Grüßen*

*Dr. Cornelis Rasmussen*



1. Senat beschließt ... zwei Energiespar-Contracting-Vorhaben pro Jahr
2. Erste Maßnahmen umgesetzt ... Bremer Bäder in der Investitionsphase
3. Ausführungsplanung begonnen ... Energiespar-Contracting an sieben Bremer Schulen
4. Zuschlag erteilt ... Energieliefer-Contracting für das Freizeitbad Vegesack

### 1. Senat beschließt ...

#### **zwei Energiespar-Contracting-Vorhaben pro Jahr**

In unserem Interview hat Bremens Umweltsenator Dr. Reinhard Loske (*contract!*-Newsletter November 2007) bereits angekündigt, dass das Energiespar-Contracting in Bremen künftig stärker genutzt werden soll. Mit dem Senatsbeschluss vom 22. Januar – mindestens zwei Energiespar-Contracting-Ausschreibungen pro Jahr zu realisieren – hat sich die Politik nun klar positioniert. Die Senatorin für Finanzen und der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa haben eine Steuerungsgruppe und für die konkrete Vorbereitung entsprechender Vergabeverfahren eine Projektgruppe einberufen, die bereits im März zur konstituierenden Sitzung zusammenkam. *contract!* freut sich auf neue Contracting-Projekte im Land Bremen.

### 2. Erste Maßnahmen umgesetzt ...

#### **Bremer Bäder in der Investitionsphase**

Die Axima GmbH investiert im Rahmen eines Energiespar-Contractings in Effizienzmaßnahmen in drei Bremer Bädern. Nachdem am Standort Aqualand bereits im Sommer vergangenen Jahres die Lüftungsanlage erneuert wurde, wurde im April die vorgesehene Abdeckung des beheizten Außenbeckens installiert. Erste Energieeinspar-Erfolge zeichnen sich ab. Für das Hallenbad Huchting wurde die Ausführungsplanung kürzlich abgeschlossen. Die Heizungsanlage sowie die Lüftungsanlage werden erneuert und optimiert. Der notwendige Austausch der Ventilatoren wird dabei in die Schließzeit des Bades im Sommer gelegt, um Beeinträchtigungen des Badebetriebes weitestgehend auszuschließen. Des Weiteren wird das Konzept für die Mess-, Steuer- und Regeltechnik (MSR) unter Einbindung der Badewassertechnik erarbeitet. Derzeit erfolgt die Ausführungsplanung für das dritte Schwimmbad des ausgeschriebenen Gebäude-Pools – das Schlossparkbad in Sebaldsbrück.

### 3. Ausführungsplanung begonnen ...

#### **Energiespar-Contracting an sieben Bremer Schulen**

Seit Anfang des Jahres gibt es im Land Bremen eine starke Partnerschaft zur Steigerung der Energieeffizienz in Bremer Schulen. Die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (GBI) und die Düsseldorfer HOCHTIEF Energy Management GmbH haben einen Zehn-Jahres-Vertrag für ein Energiespar-Contracting abgeschlossen. HOCHTIEF setzte sich im EU-weiten Bieterverfahren, das die GBI 2007 ausgeschrieben hatte und das von der BEKS EnergieEffizienz GmbH und der Bremer Energie-Konsens begleitet und gefördert wurde, mit dem umfassendsten und wirtschaftlich günstigsten Konzept durch. Mit einer garantierten Einsparung von fast 35 Prozent werden die Energiekosten jährlich um etwa 320.000 € reduziert. Das eingesparte Geld dient der Refinanzierung der notwendigen Investitionen und fließt anteilig zurück in den Haushalt der Bildungsministerin.

Die im Energiespar-Garantievertrag vereinbarten Maßnahmen werden derzeit in Abstimmung zwischen HOCHTIEF und der GBI sowie der für die Betriebsführung verantwortlichen Gebäude TechnikManagement (GTM) detailliert geplant, bevor in den Sommerferien die Hauptbauphase u. a. mit der Erneuerung der Heiztechnik in den Schulen erfolgt.

1. Senat beschließt ... zwei Energiespar-Contracting-Vorhaben pro Jahr
2. Erste Maßnahmen umgesetzt ... Bremer Bäder in der Investitionsphase
3. Ausführungsplanung begonnen ... Energiespar-Contracting an sieben Bremer Schulen
4. Zuschlag erteilt ... Energieliefer-Contracting für das Freizeitbad Vegesack

#### 4. Zuschlag erteilt ...

##### **Energieliefer-Contracting für das Freizeitbad Vegesack**

Neben dem Energiespar-Contracting für den Liegenschafts-Pool aus Schlossparkbad, Hallenbad Huchting und dem Aqualand haben die Bremer Bäder ein weiteres Contracting-Projekt gestartet: Im April wurde der Zuschlag für ein Energieliefer-Contracting für das Freizeitbad Vegesack erteilt. Durchgesetzt hat sich in der Ausschreibung, die von der BEKS EnergieEffizienz durchgeführt wurde, die COMUNA-metall GmbH aus Herford. Der Contractor wird in der Energiezentrale des Freizeitbades ein BHKW zur Strom- und Wärmeerzeugung errichten. Darüber hinaus übernimmt der Contractor die bestehende Kesselanlage, erneuert den größeren der beiden alten Kessel und stellt somit die komplette Wärmeversorgung einschließlich Steuerung sicher. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt bereits in der Sommerschließzeit des Freizeitbades.



## Wirtschaftlichkeit von Contracting-Projekten ... Poolbildung trägt zu einem erfolgreichen Ergebnis bei

Der deutsche Markt für Energiedienstleistungen und Contracting ist bereits heute ein Wachstumsmarkt mit jährlichen Steigerungsraten von bis zu 20 Prozent. Das Potenzial für Contracting-Anlagen in Deutschland liegt bei rund 1,4 Mio. Projekten, so die Studie „Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2010“ des Bremer Instituts für Trend- und Marktforschung trend.research.

Eine dena-Studie aus dem Jahr 2007 untersuchte das Contracting-Potenzial im öffentlichen Sektor und identifizierte Liegenschaftstypen, die sich am besten für den Einsatz des Instruments eignen: Danach beläuft sich das Einsparpotenzial durch den Einsatz eines Energie-Contracting – mit den beiden Ausprägungen Energiespar-Contracting und Energieliefer-Contracting – bis 2016 auf acht Prozent der Gesamtenergiekosten in öffentlichen Liegenschaften. Deutlich höhere Einsparungen werden in Liegenschaften erzielt, die sich aufgrund ihrer Größe und weiteren günstigen Voraussetzungen besonders für Energie-Contracting eignen. Hierzu zählen etwa 20.000 Schulen, Justizvollzugsanstalten, Verwaltungsgebäude und andere öffentliche Liegenschaften, die ein Potenzial von rund 30 Prozent aufweisen.

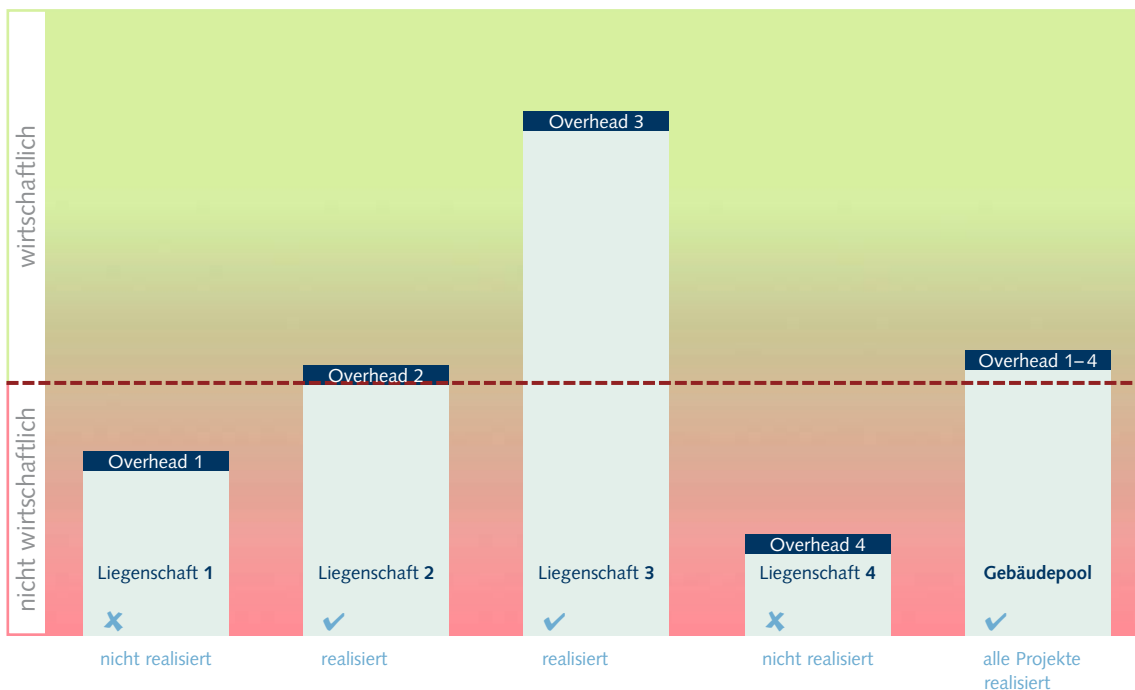
Doch wodurch zeichnen sich diese Gebäude aus? Wann eignen sich Vorhaben im Bereich Energieversorgung und -nutzung für ein Energie-Contracting und welche Voraussetzungen sollten vorliegen, um eine hohe Wirtschaftlichkeit der Contracting-Maßnahmen zu erzielen?

Ob sich ein Contracting-Projekt wirtschaftlich lohnt, kann letztlich nur im Einzelfall entschieden werden. Dennoch können Voraussetzungen identifiziert werden, die die Wirtschaftlichkeit der Vorhaben begünstigen. Nachstehende Checkliste führt Kriterien auf, die eine erste Tendenzaussage über die Wirtschaftlichkeit ermöglichen. Je mehr Kriterien erfüllt sind, desto wahrscheinlicher ist die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens.

### **CHECKLISTE: Wirtschaftlichkeit von Contracting-Maßnahmen**

- > Das Durchschnittsalter der versorgungstechnischen Anlagen ist sehr hoch.
- > Für einzelne Anlagen oder Anlagenteile ist ein hoher/teurer Wartungs- und Reparaturaufwand erforderlich.
- > Einzelne Anlagen oder Anlagenteile sind defekt und stehen zum Ersatz an.
- > Lieferverträge laufen aus und bieten die Möglichkeit zur Optimierung.
- > Die genutzten Gebäude sind alt und entsprechen nicht heutigen Wärmedämmstandards.
- > Ermittelte Verbrauchskennwerte liegen über den Durchschnittswerten vergleichbarer Objekte/Nutzungsanwendungen.
- > Es sind in den letzten Jahren keine Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt worden (vor allem an der Lüftungs- und MSR-Technik).
- > Es ist wenig eigenes Know-how in Bezug auf Energie- und Versorgungstechnik vorhanden; es gibt auch keine eigene Fachabteilung für diesen Bereich.
- > Es ist noch keine umfassende Analyse der Einsparpotenziale durchgeführt worden.
- > Der Energieverbrauch ist (umsatz- bzw. nutzungsbereinigt) in den letzten Jahren nicht gesunken.
- > Es werden noch keine Lastmanagementsysteme eingesetzt.
- > Die Nutzer wurden bislang nicht über energiesparendes Verhalten aufgeklärt.

Grundsätzlich gilt: Contracting macht unrentable Investitionen nicht automatisch rentabel. Vielmehr ist das Verhältnis der Amortisationszeit zum Investitionsvolumen und zur Vertragslaufzeit entscheidend. So amortisieren sich Investitionen in die Steuer- und Regelungstechnik oft schon nach zwei Jahren, wohingegen eine Kesselerneuerung mit zehn und mehr Jahren zu kalkulieren ist. Im Rahmen eines Contracting-Projekts bietet sich die Möglichkeit, Einzelmaßnahmen zu bündeln, so dass durch Quersubventionierung ein interessantes Gesamtprojekt entsteht. Die Bündelung kann dabei auch durch eine Poolbildung erfolgen. Durch die Mischung verschiedener kommunaler Gebäude kann eine entsprechend breite Maßnahmenstreuung erreicht werden: Objekte mit hohen Einsparpotenzialen ermöglichen wirtschaftlich sinnvolle Erneuerungsmaßnahmen, von denen auch Objekte mit geringerem Potenzial profitieren. So ergibt sich eine insgesamt wirtschaftlich attraktive Mischkalkulation für die Vertragspartner. Darüber hinaus werden durch die Zusammenstellung von Gebäudepools auch bei der Projektvorbereitung und -begleitung wichtige Synergieeffekte erreicht und anteilige Kosten für den Overhead (Ausschreibungsdurchführung, Vertragserstellung, etc.) fallen im Vergleich zur Einzelausschreibung geringer aus. Poolbildung ist somit auch aufgrund des effizienten Ressourceneinsatzes als eine zweckmäßige Lösung für den Contractingnehmer zu sehen.



Dabei bedeutet die Entscheidung für ein Energie-Contracting eine langfristige und strategische Partnerschaft mit dem Ziel einer optimalen, sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung der Gebäude. Die Contractor entwickeln hierfür in enger Kooperation mit ihren Kunden individuelle Lösungen, die alle Bedürfnisse und Anforderungen berücksichtigen.



## Liegenschafts-Pool gebildet ... Sieben Bremer Schulen in der Umsetzungsphase

Ein aktuelles Beispiel für die Vorteile und Möglichkeiten des Energiespar-Contractings (ESC) mittels eines Gebäudepools ist das Vorhaben mit sieben Bremer Schulen. Das ESC-Projekt startet – nach der Initiierung im Jahr 2006, der Poolbildung und der erfolgreichen Ausschreibung in 2007 sowie der Erteilung des Zuschlags zum Jahreswechsel 2007/2008 – ab Mitte des Jahres in die Maßnahmenumsetzung.

### Initiierung des Energiespar-Contracting-Projekts

Die Initiierung eines Energiespar-Contractings mit Bremer Schulen ist auf unterschiedliche Impulse zurückzuführen: Einerseits verschärfen stetig steigende Energiepreise die wirtschaftliche Situation des finanziell angespannten öffentlichen Haushalts Bremens nachdrücklich. So stehen auch für die Unterhaltung der Schulen immer weniger Mittel zur Verfügung. Gleichzeitig existiert in zahlreichen Schulgebäuden ein Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf. Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft als Gebäudenutzerin und Trägerin der Energiekosten hat daher großes Interesse an der Umsetzung energie sparender Maßnahmen und engagierte sich für die Ausschreibung eines Energiespar-Contracting. Auch der Gebäudeeigentümer die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (GBI) hat großes Interesse neben dem Energieliefer-Contracting eine weitere Form des Contractings in ihren Liegenschaften zu realisieren. Unterstützt wurde dieses Engagement durch die Initiative *contract!*, die durch Beratungsleistung, Informationsmaterialien und die Darstellung von Good-Practice-Beispielen das Bestreben der GBI und der Bildungsbehörde festigte.

### Projektvorbereitung einschließlich Poolbildung

Bei der detaillierten Projektvorbereitung wurde die Ausschreibung des Energiespar-Contractings in „Pool-Form“ festgelegt. Bei der Pool-Bildung werden mehrere Liegenschaften mit unterschiedlichem Einsparpotenzial zusammengefasst und gemeinsam ausgeschrieben. Innerhalb des Liegenschafts-Pools werden dann weniger wirtschaftliche Maßnahmen in einem Objekt mit hoch wirtschaftlichen Maßnahmen in einem anderen vermischt. Ein weiterer Grund für die Bildung eines Pools ist das Erreichen eines notwendigen Baselinevolumens für eine Ausschreibung. Die Summe der Energiekosten des Basisjahres (hier 2006) sollte mehr als 250.000 € betragen, so dass Transaktionskosten und der Grundaufwand für den Auftragnehmer in einem angemessenen Verhältnis zur potenziellen Einsparung stehen.

Im Vorfeld der Contractingausschreibung wurden zwei Schulen in Bremen von externen Ingenieurbüros auf ihr Einsparpotenzial durch investive Maßnahmen analysiert. Da nicht alle Liegenschaften gleichermaßen für Energiespar-Contracting geeignet sind, erfolgte die Auswahl der Liegenschaften für den Pool anhand der im Kapitel 3 dargestellten Checkliste. Für den Schul-Pool bedeutet dies:

- > Schulen, in der nicht aktuell oder in naher Vergangenheit oder Zukunft größere, die energetische Situation beeinflussende, Maßnahmen umgesetzt werden bzw. wurden;
- > Schulen, für die es über einen absehbaren Zeitraum einen Bestandsschutz gibt;
- > Schulen, die eine gewisse Größe aufweisen (keine einzelne Grundschule aufgenommen);
- > Schulen, deren Kennwerte aus dem Energiecontrolling in einem oder in beiden Energiebereichen (Strom und Wärme) sehr hoch (über den Durchschnitts- bzw. ages-Vergleichswerten) liegen;
- > Schulen, in denen ein Sanierungsbedarf besteht: definierte Pflichtmaßnahme wie z. B. die Erneuerung des Heizkessels.

Die Auflistung zeigt, dass neben dem Energieverbrauch und den damit verbundenen Kosten, der technische und bauliche Zustand der Schule ebenso eine Rolle spielt wie Einschätzungen hinsichtlich Bestandssicherheit und künftiger Nutzung. Auch bereits durchgeführte oder geplante Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen wurden bei der Auswahl der Schulen für die Pool-Bildung berücksichtigt.

Im Ergebnis wurde eine Poolbildung aus sieben Schulen für die Ausschreibung eines Energiespar-Contractings beschlossen. Die beteiligten Schulstandorte sind:

- Schulverbund Lesum
- Schulzentrum Drebberstraße
- Schulzentrum Butjadinger Straße
- Schulzentrum Delfter Straße
- Berufsschule für Metalltechnik
- Schulzentrum Neustadt
- Schulzentrum Utbremen

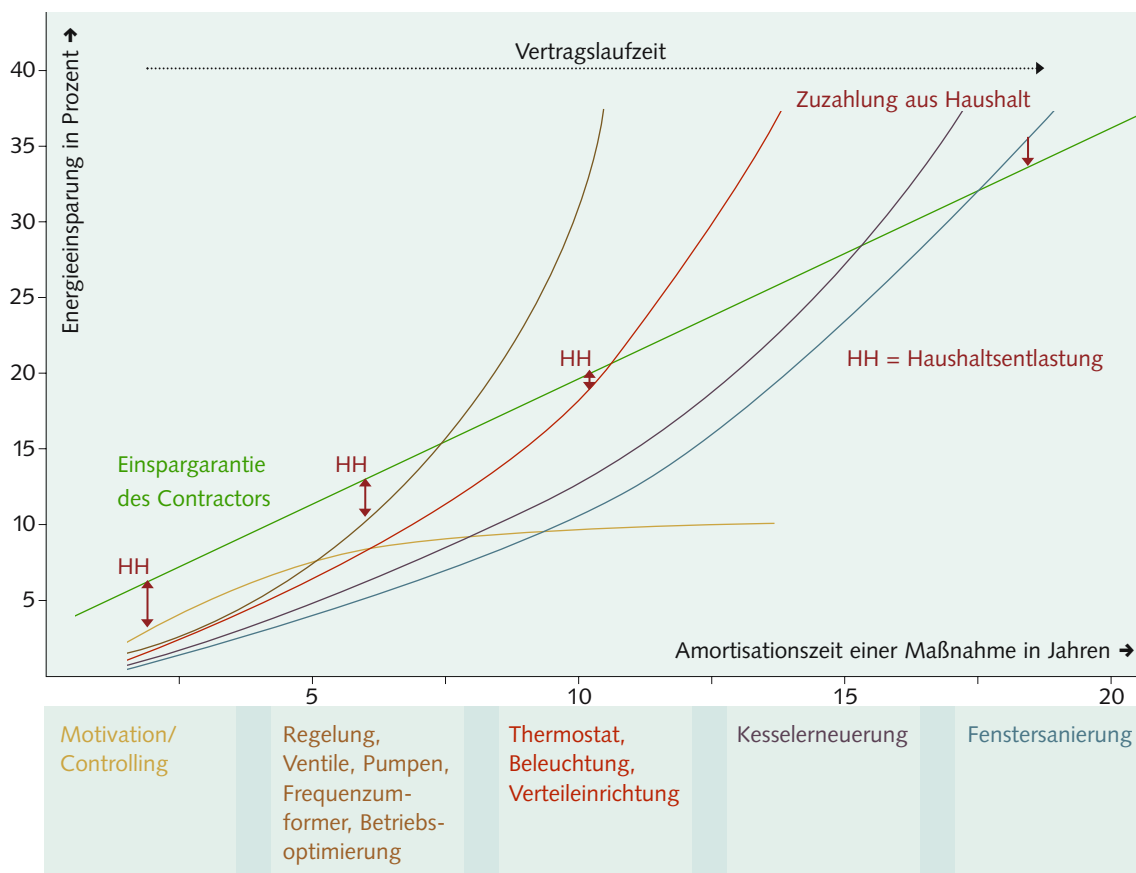
#### **Ausschreibung und Erteilung des Zuschlags**

Die Ausschreibung des Liegenschafts-Pools erfolgte im Jahr 2007, den Zuschlag erhielt schließlich die HOCHTIEF Energy Management GmbH aus Düsseldorf. Der Energiespar-Garantievertrag legt bei einem Baselinevolumen von 918.975 € eine Einspargarantie von 318.480 €, eine Investitionssumme von über 1,45 Mio. € und eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren fest. Die Haushaltsentlastung beträgt 23.938 € und die CO<sub>2</sub>-Einsparung 1.387 Tonnen pro Jahr. Die einzelnen im Energiespar-Garantievertrag vereinbarten Maßnahmen in den Schulen tragen dabei unterschiedlich zum gesamten Einsparergebnis bei.

#### **Wirtschaftlichkeitsparameter**

Die Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen wird durch die potenzielle Energieeinsparung sowie die Amortisationszeit der Maßnahme bestimmt. In der nachstehenden Abbildung (s. Seite 9) wird dieser Zusammenhang dargestellt.

Beim Energiespar-Contracting gibt der Contractor über einen vorgegebenen Vertragszeitraum für die Summe aller von ihm vorgeschlagenen Maßnahmen ein Einspargarantieversprechen. Um dies erfolgreich und nachhaltig einzulösen kann er sich in seiner Kalkulation nur auf solche Maßnahmen stützen, die sich innerhalb der Vertragslaufzeit amortisieren. Genau an der Amortisationsgrenze liegende oder gar einen längeren Amortisationszeitraum beanspruchende Maßnahmen können nur durch Ausgleich mit hoch wirtschaftlichen Maßnahmen in einem Energiespar-Contracting-Verfahren zur Umsetzung gelangen bzw. bedürfen einer Zuzahlung aus dem Haushalt des Auftraggebers.



Im Falle des ESC für sieben Bremer Schulen trägt die Pflichtmaßnahme Heizkessel-erneuerung nur in Verbindung mit weiteren Maßnahmen der Heizungsoptimierung wie Veränderungen an den Thermostatventilen und in anderen Bereichen wie Beleuchtungsoptimierung zum positiven Gesamtergebnis bei. Fenstersanierungen werden im Rahmen dieses Energiespar-Contracting-Projektes nicht vorgenommen.

Abschließend ist festzuhalten, dass durch die Bildung eines Liegenschafts-Pools eine Mischkalkulation, die die Umsetzung hochrentabler Maßnahmen mit weniger rentablen Maßnahmen kombiniert, zu der garantierten Einsparhöhe geführt hat. Außerdem reduzieren sich die spezifischen Belastungen für Vorbereitung, Transaktionskosten und Grundaufwand.



- 11. September 2008: Symposium Energie-Contracting
- 12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien – Vor Ort
- 26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme

**11. September 2008: Symposium mit  
begleitendem Forum – Energie-Contracting  
in der Metropolregion Bremen-Oldenburg**  
Projekte und Perspektiven für Industrie/Gewerbe,  
öffentliche Hand und die Immobilienwirtschaft  
Termin/Ort: Donnerstag, 9:00–17.00 Uhr  
Atlantic Hotel Airport am Flughafen Bremen



Energie-Contracting bietet Unternehmen, Kommunen und Immobilienbesitzern angesichts steigender Energiepreise, geringerem Investitionsbudget und der Forderung nach mehr Klimaschutz neue Chancen und schafft Freiräume für unternehmerisches Handeln. Es hilft, wirtschaftliche Energiesparpotenziale zu erschließen und entlastet sowohl von der organisatorischen Umsetzung als auch von den erforderlichen Investitionen. Mit der Einbindung von externen Contracting-Experten können so investiv aufwändige und innovative energietechnische Konzepte in den Bereichen Wärme, Prozessenergien und Kälte umgesetzt werden.

Aufgrund dieser Vorteile und der damit wachsenden Zahl erfolgreicher Projekte gibt es immer mehr Contracting-Anbieter und eine immer breitere Angebotspalette. Das Symposium Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg greift die aktuellen Entwicklungen auf und präsentiert mit dem Forum der Anbieter zugleich einen Angebots-Überblick.

Der Vormittag bietet einen kompakten Überblick über den rechtlichen Rahmen, die wirtschaftlichen Chancen und die Ausschreibungspraxis von Contracting-Projekten. Am Nachmittag geben zielgruppen-orientierte Workshops einen Einblick in die Contracting-Praxis und bieten im kleineren Rahmen die Möglichkeit zu einem intensiven Dialog mit den Referenten. Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Entscheidungsträger und leitende Mitarbeiter aus Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und der Immobilienwirtschaft.

**Forum der Anbieter:** Auf dem Forum der Anbieter stellen sich etwa zehn Contractoren als Dienstleister mit Informationsständen in der Hotel-Lobby im EG vor. Vor Ort sein werden sowohl Anbieter von Energieliefer-Contracting als auch von Energiespar-Contracting. Im Mittelpunkt wird hier der Dialog und Austausch stehen: Als Besucher können Sie zu Ihren Fragen und Projekten direkt mit erfahrenen Umsetzungs-Praktikern ins Gespräch kommen.

**Veranstalter: Bremer Energie-Konsens**

**Teilnahmebeitrag: 100 € / für kommunale Vertreter kostenfrei**

> [Programm s. Seite 11/12](#)

> [Anmeldung s. Seite 12](#)

- 11. September 2008: Symposium Energie-Contracting
- 12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien – Vor Ort
- 26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme

**PROGRAMM Symposium mit begleitendem Forum**

**Energie-Contracting in der Metropolregion Bremen-Oldenburg**

Projekte und Perspektiven für Industrie/Gewerbe, öffentliche Hand und die Immobilienwirtschaft

11. 9. 2008 // 9:00–17.00 Uhr // Atlantic Hotel Airport am Flughafen Bremen

9:00	<b>Empfang / Ausgabe Teilnehmerunterlagen</b> Moderation: Dipl.-Ing. Helga Feidt Bremer Energie-Konsens
9:15	<b>Begrüßung</b> Dr. Cornelis Rasmussen Bremer Energie-Konsens
9:30	<b>Grußwort</b> Edo Lübbing von Gaertner Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen
9:45	<b>Chancen von Energieeinspar-Contracting / Performance Contracting für öffentliche Einrichtungen</b> Dr. Peter Pichl Umweltbundesamt, Dessau
10:15	<b>Qualitätssicherung bietet Transparenz bei Contracting</b> Dr. Jobst Kliem Vorsitzender ESCO-Forum, Hamburg
10:45	<b>Pause mit Kaffee und Keksen</b> Zeit für Gespräche und das Forum der Anbieter
11:30	<b>Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für erfolgreiches Contracting</b> Dipl.-Ing. Norbert Krug VfW-Vorstand, Hannover
12:00	<b>Ausschreibung von Contracting-Projekten der öffentlichen Hand – Erfahrungen aus 20 Ausschreibungen von Energiesparpartnerschaften in Berlin</b> Dipl.-Ing. Udo Schlopsnies Berliner Energieagentur GmbH
12:30	<b>Energie-Contracting auf der Basis von Biomethan</b> Dipl.-Ing. Daniel Hölder Dalkia Energie Service GmbH, Hamburg
13:00	<b>Mittagspause</b> Zeit für Gespräche und das Forum der Anbieter

**PARALLELE WORKSHOPS: 20 Minuten Vorträge – 10 Minuten Rückfragen/Diskussionen**

	<b>A</b> Industrie / Gewerbe Mod.: Dipl.-Ing. Bernd Langer BEKS EnergieEffizienz GmbH	<b>B</b> öffentliche Hand / Schulen / Krankenhäuser Mod.: Dipl.-Ing. Kornelia Gerwien BEKS EnergieEffizienz GmbH	<b>C</b> Immobilien- und Wohnungswirtschaft Mod.: Dipl.-Ing. Helga Feidt Bremer Energie-Konsens
14:15	<b>Innovative Contracting-Lösungen für Industrie und Gewerbe</b> Dipl.-Ing. Wim Hahn swb Services GmbH & Co. KG, Bremen	<b>Erfahrungen mit Contracting-Projekten in Baden-Württemberg</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Rüdiger Lohse KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe	<b>Rechtliche Aspekte für erfolgreiche Contracting-Modelle in der Wohnungswirtschaft – die Mieter GbR</b> RA Ralf M. Leinenbach Leinenbach Rechtsanwälte, Magdeburg Vorstand Forum Contracting e.V.
14:45	<b>Förderprogramme der KfW – auch für Contractoren nutzbar</b> N.N. KfW-Bankengruppe, Frankfurt	<b>Klimaschutz als Kapitalanlage – Einspar-Contracting-Beispiele mit Bürgerbeteiligung</b> Dipl.-Ing. / Dipl.-Volksw. Dieter Seifried ECO-Watt GmbH, Freiburg	<b>Potentiale von Contracting in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft</b> Christine Meyer trend:research, Bremen
15:15	<b>Pause mit Kaffee und Kuchen</b> Zeit für Gespräche und das Forum der Anbieter		

> weiter auf Seite 12 ...

- 11. September 2008: Symposium Energie-Contracting
- 12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien – Vor Ort
- 26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme

... Fortsetzung von Seite 11

	A Industrie / Gewerbe	B öffentliche Hand / Schulen / Krankenhäuser	C Immobilien- und Wohnungswirtschaft
16:00	<b>Dampf und Strom für Pfanni – Contracting-Modell auf Basis von Ersatzbrennstoffen</b> Dipl.-Ing. Thomas Hegner Nehlsen Contracting GmbH & Co.KG, Bremen	<b>Best Practice Projekte in Zu- sammenarbeit mit der Bremer Energie-Konsens:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH</b>              Dipl.-Ing. Jürgen Breuer              Technischer Leiter</li> <li>• <b>Bremer Bäder GmbH</b>              Dipl.-Ing. Michael Brockmann              Technischer Leiter</li> <li>• <b>Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH</b>              Dr. Oliver A. Bongartz              Geschäftsführer</li> </ul>	<b>Fördermöglichkeiten der KfW für die Wohnungswirtschaft</b> N.N. KfW-Bankengruppe, Bonn
16:30	<b>Vertriebs-, Bau- und Betriebs- erfahrungen mit Contracting- Projekten</b> Dipl.-Ing. Jörn Machheit EWE AG, Oldenburg		<b>Contracting mit Energieholz und KWK in der Wohnungs- wirtschaft</b> Dipl.-Ing. Dierk Schneider GBH Mieterservice Vahrenheide GmbH
17:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>		

**ANMELDUNG** Bitte vollständig in **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen und zurücksenden:  
 per Fax 0421 / 37 66 71–9 per Post Bremer Energie-Konsens GmbH //  
 Am Wall 172/173 // 28195 Bremen oder per E-Mail [contract@energiekonsens.de](mailto:contract@energiekonsens.de)

Vor-/Nachname

Firma/Institution/Funktion

Straße/PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Ja, ich nehme teil (bitte den gewünschten Workshop A, B oder C eintragen) \_\_\_\_\_ und komme mit \_\_\_\_\_ Personen.

Nein, ich kann nicht kommen, würde aber weiter über *contract!*-Veranstaltungen informiert werden.

Nein, ich komme nicht und bin auch an Unterlagen nicht interessiert.

Datum/Unterschrift

**Datenschutzhinweis:** Die Bremer Energie-Konsens GmbH speichert personenbezogene Daten in automatisierten Dateien und versichert, dass deren Erfassung und Verarbeitung unter Beachtung des Datenschutzes ausschließlich zur Optimierung unseres Veranstaltungs- und Lehrgangsangebotes und für statistische Zwecke erfolgt. Mit der unterschriebenen Anmeldung stimmt der Teilnehmer der Speicherung und Verwendung gemäß vorstehender Zwecke ausdrücklich zu.

- 11. September 2008: Symposium Energie-Contracting
- 12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien – Vor Ort
- 26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme

**12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien –  
Energieeffizienter Betrieb großer Gebäude mit  
Einsatz von Biomasse am Bsp. Egestorff-Stiftung**

Termin/Ort: Donnerstag, 15:00–18:00 Uhr  
Egestorff-Stiftung-Altenheim (Seminarhaus)  
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen



Das Altenheim der Egestorff-Stiftung im Stadtteil Osterholz verbraucht im Jahr über 7 Mio. kWh Wärme aus Erdgas. Durch eine Energieanalyse initiiert wurden verschiedene Einsparmaßnahmen geplant und umgesetzt. Eine neue Steuerung der Heizungsanlage (BUS-Technik und energiesparende Pumpen), eine bedarfsgerechte Dampferzeugung und der Einsatz von Perlatoren sollen den Energiebedarf um ca. 20 Prozent senken. Die Einrichtung setzt zudem bewusst auf erneuerbare Energien. So wurde eine Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage gebaut, die zum Verbrennen von naturbelassenem Abfallholz ausgelegt ist. Die Innovation dieser Heizung besteht darin, dass Grünschnitt und anderes „Abfallholz“, z. B. Kompostaussieb (Feuchtigkeit bis 60 Prozent, Längen bis 200 mm), verbrannt werden können. Ende November 2007 wurde die Anlage in Betrieb genommen, erste Betriebserfahrungen liegen vor. Die Veranstaltung zeigt vor Ort die Maßnahmen, stellt Planung und Umsetzung der Holzhackschnitzelanlage und des dazugehörigen Wärmeversorgungs-konzeptes vor, und bewertet diese technisch und betriebswirtschaftlich. Aktuell und wirtschaftlich höchst interessant für den Einsatz regenerativer Energien ist das „Erneuerbare Energien“ Förderprogramm der KfW, explizit auch für kleine und mittlere Unternehmen. Ein Experte der KfW Förderbank wird das Förderprogramm detailliert vorstellen.

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

**Anmeldung erforderlich: Tel. 0421/ 37 66 71–8, [schulze@energiekonsens.de](mailto:schulze@energiekonsens.de)**

**26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme**

Termin/Ort: Donnerstag, 14:00–18:00 Uhr  
Bremer Energie-Konsens  
Am Wall 172/173, 28195 Bremen



Server und die dazugehörige technische Infrastruktur wie Kühlung, Stromversorgung und Netzwerkkomponenten haben heute bereits einen wesentlichen Anteil am Stromverbrauch von Verwaltungsbereichen, Büros und öffentlichen Gebäuden. Der Stromverbrauch von IT-Systemen hat sich von 2000 bis 2005 verdoppelt und steigt weiterhin. Im Workshop „Energieeffiziente IT-Systeme“ stellen IT-Experten Möglichkeiten für Effizienzverbesserungen im Bereich der Server-IT und Infrastruktur vor. Energieeffizienz in der IT wird erreicht, wenn der Energieverbrauch in allen Phasen berücksichtigt wird: bei der Systemkonzeption, der Spezifikation und der Beschaffung von energieeffizienter Hardware, bei der Betriebsweise und der Nutzerinformation. Vor allem in der Systemkonzeption lassen sich damit in vielen Fällen nicht nur die Betriebskosten, sondern auch Investitionen senken und die Systemperformance verbessern.

**Teilnahmebeitrag: 50 €**

**Anmeldung erforderlich: Tel. 0421/ 37 66 71–8, [schulze@energiekonsens.de](mailto:schulze@energiekonsens.de)**

- 11. September 2008: Symposium Energie-Contracting
- 12. Juni 2008: Einsatz erneuerbarer Energien – Vor Ort
- 26. Juni 2008: Energieeffiziente IT-Systeme

#### ANKÜNDIGUNG

Programmstart

Sonderfonds Energieeffizienz in KMU

Förderung von Energieberatungen

für kleine und mittlere Unternehmen

BEKS: EnergieEffizienz GmbH

Ab sofort können kleinere und mittlere Unternehmen Zuschüsse für eine qualifizierte und unabhängige Energieeffizienzberatung erhalten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die KfW haben hierzu einen „Sonderfond Energieeffizienz in KMU“ eingerichtet. Die Beratungen sollen Schwachstellen bei der effizienten Energieverwendung aufzeigen und konkrete Maßnahmenpläne für Energie und Kosten sparende Verbesserungen aufstellen. So soll ein Anreiz gegeben werden Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen zu tätigen. Neben dem Zuschuss zur Energieeffizienzberatung gibt es über den Sonderfonds auch Investitionskredite für Energieeinsparmaßnahmen. Für die Beratung wurden bei der KfW Berater akkreditiert. Die Adressen der Berater und weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Alle Informationen gibt es auch bei den KfW-Regionalpartnern.

Für die Metropolregion Bremen/Oldenburg sind dies  
die **BEKS EnergieEffizienz GmbH, Tel. 0421/835 888 13** und  
das **RKW Bremen, Tel. 0421/32 34 64 22** und  
die **Handwerkskammer Bremen, Tel. 0421/30 500 320**



**contract!**  
**Energie + Effizienz = Erfolg**

contract! ist die kompetente Informations-Plattform rund ums Thema Contracting. Die Initiative wendet sich an kommunale Einrichtungen, Krankenhäuser und Bäder, Wohnungsbaugesellschaften und Unternehmen aus Gewerbe und Industrie in Bremen und Bremerhaven.

Contracting-Modelle sind in der Praxis vielfach bewährt und tragen durch effiziente Energieversorgungslösungen zur Klima- und zur Kostenentlastung bei. Die auf Bremen und Bremerhaven maßgeschneiderten Angebote sollen dazu beitragen, die Optionen und Vorteile von Contracting bekannter zu machen und möglichst viele Projekte zu initiieren. contract! hilft, Contracting-Maßnahmen im Energiebereich optimal und profitabel in unternehmerisches Handeln zu integrieren.



c/o Bremer Energie-Konsens GmbH  
Ansprechpartnerin: Helga Feidt  
Am Wall 172/173  
28195 Bremen  
Tel.: 04 21/37 66 71-6  
contract@energiekonsens.de  
www.energiekonsens.de